# Bibel im Café

Im Caféhaus trafen sich schon immer Künstler, Journalisten und Literaten. Die gemütliche und gleichzeitig anregende Atmosphäre des Cafés regt bis heute zu gelassenem Zuhören, zum Austausch und zum Zulassen neuer Ideen an.

Die Bibel einmal in diesem Rahmen zu erleben - dazu laden Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung ins Café Pernsteiner ein.

Die ReferentInnen werden zusammen mit Ihnen mit unterschiedlichen Methoden Texte zum Sprechen bringen.



#### Jesus, der Orientale

Zum Thema "Jesus, der Orientale" stellt Drucker biblische Texte vor, deren Verständnis ihm durch seinen sechsjährigen Aufenthalt in den



Vereinigten Arabischen Emiraten noch einmal tiefer bewusst wurde. So ließen ihn die Traditionen und Gewohnheiten der Menschen, gepaart mit atemberaubender Landschaft, die Bedeutung unzähliger Worte und Geschichten ganz neu erkennen.

# Lebe ich oder werde ich gelebt?

...eine spannende Frage, mit der wir uns immer wieder einmal beschäftigen sollten. - Um sich darüber im Klaren zu sein, wovon wir unser Glücklichsein abhängig machen. Um zu



erkennen, was uns im Leben antreibt bzw. ausbremst. Um zu entdecken, was das Leben sonst noch so alles für mich bereit hält. Doch um sich mit dieser Frage beschäftigen zu können, braucht es Mut und Zeit. Den Mut können wir aus der Heiligen Schrift schöpfen und die Zeit? Die nehmen wir uns einfach!

## Bibel und Meditation

Meditation boomt. Dabei denken viele an fernöstliche Praktiken. Dabei gibt es eine reiche christliche Meditationstradition, die eng mit der Mystik verbunden ist. Wir hören



den ist. Wir hören etwas zum Thema christliche Meditation und Bibel und werden uns mit ausgewählten Bibelversen beschäftigen

### Frauensolidarität, die das Leben trägt

Das biblische Buch Rut erzählt die Geschichte von zwei Frauen, Noomi und Rut, die in guten und in schweren Zeiten zusammenhalten. Ganz anders als das gängige Vorurteil es



sagt, sorgen sich hier Schwiegermutter und Schwiegertochter um das Glück der jeweils anderen. Aus dieser Solidarität entsteht Kraft, die Trauer und Angst überwindet und weite Wege gehen hilft. Am Ende wird die Liebe der beiden Frauen sogar bedeutsam für die Geschichte Gottes mit den Menschen.

**Referentin**: Moritz Drucker, evangelischer Pfarrer St. Markus

**Referent**: Sebastian Wurmdobler, Pastoraler Mitarbeiter (Kolping)

**Referentin**: Sybille Thürmel, Evangelische Pfarrerin St. Lukas Regensburg **Referentin**: Dipl. Theol. Birgitt Pfaller, Geistliche Diözesanbeirätin